

## Siebenter Abend.

---

Mähi-Schefer verhielt sich also jenen Tag abermals geduldig und ruhig. Als aber der Abend war gekommen — und die Welt auf sich genommen — den dunkeln Schleier — trat sie, durchglüht von der Sehnsucht Feuer — nach Dem, der ihr theuer — und der Nachtigal gleich — klage-reich — unter den Käfig des Papagaien. — „Ach“, sprach sie, „was soll noch auf Erden — aus mir werden? — Der Liebeschmerz ist zum Brand in mir erfacht — und mit Seufzen wird Tag und Nacht — von mir hingebracht. — Es ergeht mir ganz nach dem Verse:

Speise, Trank und Schlummer, ach!  
Nichts gefällt mir mehr;  
Und in meinem Aug' der Born  
Ward vom Weinen leer.